



Peuerbacher Pfarrblatt

Nr. 189

Weihnachten 2021

Gott „mittendrin“



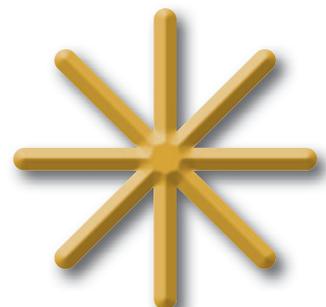
Geplante religiöse Angebote für die Advent- und Weihnachtszeit 2021/22

Samstag	27. 11.			
	bis 16:00	Adventkränze können in der Kirche zur Segnung hinterlegt werden.		
	ab 17:00	Die Adventkränze können wieder abgeholt werden.		
Mittwoch	8. 12.	Maria Empfängnis		
	8:30	Messe		
	10:00	Messe – gestaltet v. chor4you		
	12:00-13:00	Anbetung in der Pfarrkirche – gestaltet v. "Mütter beten"		
Samstag	11. 12.	Anbetungstag der Pfarre		
	9:00	Aussetzung des Allerheiligsten		Beichtgelegenheiten nur im Aussprachezimmer 9:30-12:00 Pf. Padinger 14:00-15:30 Pf. Padinger 15:30-17:00 Mag. Dirk Hahn
	9:00-10:00	Pfarrgemeinderat		
	10:00-13:00	Stille Anbetung		
	13:00-14:00	Legio Mariens		
	14:00-15:00	KMB		
	15:00-16:00	kfb		
	16:00	Messe		
Sonntag	12. 12.	KMB-Aktion "Sei so frei - Bruder in Not"		
		Sammlung bei allen Gottesdiensten		
Dienstag	14. 12.	Rorate		
	6:00	bitte eine Laterne mitbringen! – anschl. Frühstück im Pfarrheim		
Donnerstag	16. 12.	Versöhnungsfeier		
	19:30	anschl. Aussprachemöglichkeit		
Freitag	24. 12.	Heiliger Abend		
	9:00-15:00	Krippenbesuch von Familien mit Kindern – kleine Überraschung bei der Krippe!		
	15:30	Messe zum Hl. Abend		
	23:00	Christmette - Festmesse		
Samstag	25. 12.	Christfest		
	8:30	Messe		
	10:00	Festmesse		
		keine Abendmesse		
Sonntag	26. 12.	Fest der Hl. Familie		
	8:30	Messe		
	10:00	Messe		
	19:00	Abendmesse		
Freitag	31. 12.	Altjahrstag-Silvester		
	16:00	Jahresschlussandacht		
Samstag	1. 1.	Neujahrstag		
	8:30	Messe		
	10:00	Messe		
	19:00	Messe – gestaltet v. Kirchenchor als „Bauernmesse“		
Donnerstag	6. 1.	Fest der Erscheinung des Herrn		
	8:30; 10:00	Gottesdienste mit Einzug der Sternsinger		
		keine Abendmesse		
Dienstag	1. 2.			
	19:30	Lichtmessfeier mit Kerzensignung		
Sonntag	6. 2.			
	11:00	Kindersegnung		

Termine & Veranstaltungen

Alle Termine und Veranstaltungen in der Advent- und Weihnachtszeit sind von der Entwicklung der Corona-Pandemie und den daraus resultierenden gesetzlichen Regelungen abhängig!

Bitte die Gültigkeit der Termine auf der Homepage der Pfarre oder an der Anschlagtafel der Kirche überprüfen.



Das große „Für uns“ Gottes

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

Weihnachten ist ein reiches Fest, reich an Gedanken, Gefühlen, Begegnungen, Essen und Geschenken. Wir beschenken uns gegenseitig. Aber das eigentliche Geschenk von Weihnachten lässt sich nicht kaufen.

Wir feiern mit der Geburt Jesu Christi den Geburtstag des Lebens. Wir feiern die Geburt des Lichtes für alle, deren Leben von Angst und Sorge verdunkelt ist. Wir feiern die Geburt des Friedens in einer Welt, die so oft von Streit und Unfrieden beherrscht ist. Wir feiern den Geburtstag unseres Heils in einer Zeit, in der so vieles unheil ist.

Gott ist in Jesus Christus Mensch geworden, um allen Menschen nahe zu sein, um für alle Menschen da zu sein. Das ist die große, die beglückende Botschaft des Weihnachtsfestes. In der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus wird uns ein für alle Mal gesagt, was Gott für uns bedeutet. Aber noch mehr: In der Geburt Jesu erfahren wir, was und wie unendlich viel wir Menschen für Gott bedeuten. Jede und jeder Einzelne und die ganze Menschheitsfamilie sind Gott so wichtig, dass er selbst für uns Mensch wird.

In einer Welt, in der es immer und überall darum geht, nach oben zu kommen, ist er zu uns heruntergekommen. In einer Welt, die die Sieger und die Aufsteiger bewundert, ist einer herabgestiegen: „FÜR UNS Menschen und um unseres Heiles willen“, so heißt es im Großen Glaubensbekenntnis, „ist Christus vom Himmel gekommen... und ist Mensch geworden.“

Dass der Erlöser der Welt nicht in einem Königspalast, sondern in einem einfachen Stall geboren

wurde, ist für uns und für die Menschen aller Jahrhunderte eine Provokation. Gottes Heil nimmt Gestalt an und wird Fleisch und Blut, aber nicht dort und nicht so, wie wir es erwarten. Gott wird dort Mensch, wo wir es nicht vermuten. Er kommt zu denen, die wie die Hirten wachen und warten, zu denen, die noch eine Sehnsucht, einen Traum haben. Wenn wir wie die Weisen aus dem Morgenland dem Stern folgen, dann landen wir nicht in den Palästen, sondern in den Ställen unserer Welt. Der Stern der Weihnacht weist uns den Weg zu jenen, die in Armut und Not leben, zu jenen, die ausgegrenzt, benachteiligt, behindert sind.

Das Weihnachtsfest lenkt unseren Blick auf die Schattenseiten unserer Gesellschaft, aber auch auf die Schattenseiten in uns selbst. Gott ist uns nahe, näher als wir uns selbst sind. Wir müssen nicht irgendwelche Leistungen vollbringen, um uns seiner würdig zu machen, wir sind es längst. Er kommt eben auch nicht in den glanzvollen Palästen unseres eigenen Lebens an, sondern gerade an den kalten und vielleicht schäbigen, nicht vorzeigbaren Orten in unserer eigenen Person. Gott nimmt uns Menschen an – das ist die frohe Botschaft des Weihnachtsfestes.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit und den reichen Gottes Segen für das neue Jahr!

Mag.^a Marta Malkiewicz
Pastoralassistentin



Ministranten

Wir begrüßen unsere neuen „Minis“!

Am 10. Oktober fand im Rahmen eines Familiengottesdienstes die Ministrantenaufnahme statt. Neun MinistrantInnen haben in den letzten zwei Jahren ihren Dienst beendet – DANKE an Anna Aichinger, Julia Auinger, Fabian Berndorfer, Anna Gfellner, Sophie Karl, Niklas Mager, Nico Marhart, Michael Osterkorn und Juliana Schüller für euren wertvollen Dienst!

Gleichzeitig freuen wir uns sehr, dass vier neue „Minis“ ihren Dienst in unserer Pfarre begonnen haben: Simon Adelsgruber, Fabio Büll, Linda Eder und Larissa Schönbauer. In den Ministrantenstunden haben sie sich intensiv auf ihre Aufgaben vorbereitet. Bei der Ministrantenaufnahme wurden sie nun feierlich in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen.

Wir heißen euch herzlich willkommen und wünschen euch ganz viel Freude bei eurem besonderen Dienst!



Die neuen Ministranten – v.l.n.r.: Fabio Büll, Simon Adelsgruber, Linda Eder, Larissa Schönbauer

Bericht: Marta Malkiewicz - Foto: Sarah Neunhäuserer



Vorstellung der Jugendbeauftragten des Dekanates



Melanie Wimmer
Jugendseelsorge-
beauftragte

Mein Name ist Melanie Wimmer und ich bin seit Oktober 2021 im Dekanat Peuerbach für die Jugendpastoral verantwortlich.

Beheimatet bin ich in Waldkirchen am Wesen, wo ich schon seit Volksschulzeiten in der Pfarre engagiert bin. Angefangen hat alles als motivierte Ministrantin, gerne habe ich auch immer bei der Sternsingeraktion mitgewirkt und nun versuche ich, als ehrenamtliche Ministrant*innenleiterin meinen Teil zur Pfarre beizutragen.

Mein Arbeitsbereich im Dekanat setzt sich aus vielen unterschiedlichen Bereichen, wie der Mithilfe bei der Firmvorbereitung, beim Aufbau von Jugendgruppen bzw. Jungentreffs und die Organisation von Veranstaltungen für Jugendliche, zusammen. Zudem bin ich Ansprechperson für alle ehrenamtlich Engagierten in der Jungschar- und Jugendarbeit und für Arbeitskreise im Bereich Kinder und Jugendliche in den einzelnen Pfarrgemeinderäten. – Habt ihr ein Anliegen oder eine Idee, dann bin ich jederzeit telefonisch unter der Nummer 0676/ 8776 6446 erreichbar. Mein Büro befindet sich im Pfarramt Peuerbach in der G.-v.-Peuerbach-Str. 19, 4722 Peuerbach.

Melanie Wimmer

Kindergarten

Der Bau des Kreisverkehrs wird zum Projekt im Kindergarten

Die langanhaltenden Bauarbeiten in Peuerbach haben auch das Interesse der Kindergartenkinder des Kindergartenvereins geweckt.

„Wie entsteht ein Kreisverkehr?“

„Warum werden Häuser abgerissen?“



Mit diesen und anderen Fragen beschäftigten sich die Kinder eingehend und auch die Bauarbeiter wurden stets gespannt bei ihrer Arbeit beobachtet. Besonders großes Interesse weckten bei den Kindern

die Baufahrzeuge und was die so alles können.

Immer öfter nahmen die Kinder Fahrzeuge und Sachbilderbücher von Zuhause mit und spielten dieses Thema im Freispiel aus. Deshalb griffen wir das Interesse der Kinder auf und beschlossen, ihnen einen speziellen Bereich dafür zur Verfügung zu stellen. Dieser Bereich wurde gemeinsam mit den Kindern eingerichtet, woran sie sich mit Eifer beteiligten. Wir besorgten uns Autos sowie Baufahrzeuge und beklebten mit den Kindern einen Teppich mit Straßen, Parkplätzen und dem neuen Kreisverkehr. Manche Geschäfte, der Kindergarten, die Polizei und die Feuerwehr durften natürlich auch nicht fehlen. Immer wieder erweiterten die Kinder mit ihren Ideen den Spielbereich.

Das abschließende Highlight unseres Projektes war dann die tatsächliche Eröffnung des Peuerbacher Kreisverkehrs am letzten Kindertag vor den Ferien. Einige Kinder beteiligten sich, indem sie mit unseren Traktoren und Fahrzeugen mitfahren durften.

Bericht und Fotos: Karin Büll

Goldhauben

Adventkranz am Martinsbrunnen

Traditionell hat die Goldhaubengruppe auch heuer wieder einen Adventkranz für den Martinsbrunnen gebunden.

Entzünden der ersten Kerze:

Samstag, 27. November 2021, 17.00 Uhr - gestaltet von der Goldhaubengruppe

Entzünden der zweiten Kerze:

Samstag, 4. Dezember 2021, 17.00 Uhr - gestaltet von der Katholischen Jugend

Entzünden der dritten Kerze:

Samstag, 11. Dezember 2021, 16.45 Uhr - gestaltet von der kfb

Entzünden der vierten Kerze:

Samstag, 18. Dezember 2021, 17.00 Uhr Kinderkirche - anschl. Entzünden der vierten Kerze

Wir wünschen euch einen schönen, besinnlichen Advent. Zeit für Ruhe, Zeit, um Kraft zu tanken für die herausfordernden Zeiten des Alltags.

Bericht: Anni Nöhammer



Sternsingen 2022 – Wir bringen wieder den Segen zu euch!

Die Pandemie hat unser Leben ziemlich durcheinandergebracht – hier in Österreich, genauso wie in allen anderen Ländern der Welt. Nachdem es im letzten Jahr leider nicht möglich war, von Haus zu Haus zu ziehen, ist es heuer umso wichtiger, sich für die Sternsingeraktion 2022 einzusetzen: für lebendiges Brauchtum, für die Verkündigung der weihnachtlichen Friedensbotschaft und für notleidende Menschen im globalen Süden.

Die Voraussetzungen für die Sternsingeraktion haben sich im Gegensatz zum letzten Jahr sehr verändert. Traditionelles Sternsingen von Haus zu Haus wird voraussichtlich möglich sein – wenn auch mit einigen Auflagen, die auch sonst mittlerweile unser Leben prägen. Es ist ein schönes und wichtiges Lebenszeichen der Pfarre, wenn Kinder, Jugendliche und Erwachsene den Segen für

das neue Jahr wieder von Haus zu Haus tragen. Bei der Sternsingeraktion leisten viele in unserer Pfarre Großartiges, und wir freuen uns, das auch in herausfordernden Zeiten umsetzen zu können.

Die genaue Durchführung der Sternsingeraktion ist dennoch von den Entwicklungen der Coronapandemie abhängig. Wir werden rechtzeitig durch Verlautbarungen und auf der Pfarrhomepage über den genauen Ablauf informieren.

Sternsinger gesucht!

Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen der Pfarre sind herzlich eingeladen, als Könige und Königinnen von Haus zu Haus zu ziehen. Die erste Sternsingerprobe findet am **Samstag, 27.11., von 14 bis 16 Uhr im Pfarrheim Peuerbach** statt.

Bei Fragen stehen Vera Humer (0664 5891692) und Sarah Neuhäuserer (0650 9991792) gerne zur Verfügung.

20-C+M+B-22



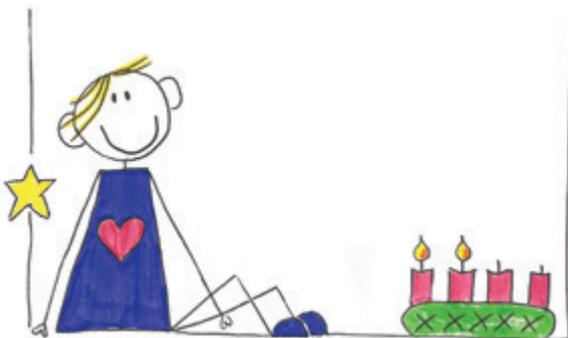
Wann und wo die Sternsinger heuer unterwegs sind, ist auf Seite 14 im Pfarrblatt aufgelistet.

Bericht: Vera Humer

MARTINO, der Ratgeber für Kinder im Advent

Hallo liebe Kinder!

Darf ich mich kurz bei euch vorstellen?



Ich bin Martino. Was für ein besonderer Name, denkt ihr? Mein Name kommt von eurem Pfarrpatron, den heiligen Martin, aber den kennt ihr ja schon vom Martinsfest. Ich bin ein fröhliches Kerlchen, das euch im Advent mit Ideen und Gedanken begleiten will, um die Tage heller zu machen. Jeden Sonntag könnt ihr euch auf Post von mir freuen.

Also bis bald! Euer Martino

Rätselspaß zur Weihnachtszeit

Welcher Schatten passt?

Links siehst du den Stall von Bethlehem mit Maria, Josef und Jesus in der Krippe. Nur ein Schattenbild rechts ist genau gleich. Findest du es?



Bericht: Anni Humer & Bettina Wakolbinger

Bild (Martino): Elisabeth Pühringer

Bild & Text (Rätsel): Daria Broda, www.knollmaennchen.de,
Lösung auf pfarrbriefservice.de





Rückblick - Adventsammlung 2020

Glückliche Frauen / glückliche Familien in Guatemala.

Mit Ihrer Hilfe bei der letzten Adventsammlung konnten wir den Familien mit dem Bau von Holzsparöfen helfen. Die enorme gesundheitliche Belastung durch Rauch und Ruß aus den offenen Feuerstellen gehört für viele Frauen und Kinder in den Bergdörfern Joyabajs nun der Vergangenheit an. Trotz Corona-Pandemie und der damit verbundenen Schwierigkeiten konnte unsere Partnerorganisation ADICO das Projekt erfolgreich umsetzen und seit Dezember schon über 300 Holzsparöfen bauen. **Danke für Ihre Unterstützung!**

Adventsammlung 2021 - am Sonntag, 12. Dezember „Stern der Hoffnung“ - Für sauberes Wasser in Tansania.

Das ostafrikanische Land zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Die Hälfte der Bevölkerung lebt von weniger als € 1,90 am Tag. 42% der Kinder sind unter- oder mangelernährt.

Projektgebiet im Bezirk Rorya, östlich vom Viktoriasee.

Inmitten wunderschöner Landschaft, jedoch großer Armut leben die Familien in weitverstreuten Dörfern im Busch. Strom und Trinkwasser sind Mangelware. Die monatelangen, teils sogar jahrelangen Dürreperioden vernichten Ernten und Saatgut, lassen Wasserstellen vertrocknen. 85% der Familien können nur essen, was sie ernten, und wenn es keine Ernte gibt, gibt es nichts zu essen.



Die tägliche Suche nach Wasser

Während wir morgens noch schlafen, sind häufig Frauen und Kinder schon stundenlang unterwegs zu kilometerweit entfernten Wasserstellen, vollbepackt mit Wasserbehältern. Das Wasser dort ist jedoch „gefährlich“, weil dieses offen ist und auch von Tieren genützt wird. Durchfallerkrankungen, verursacht durch schmutziges Trinkwasser, sind eine der

häufigsten Todesursachen bei Kindern.



Brunnen als einzige Chance

Sei So Frei und die Partnerorganisation GGF (Grain to Grow Foundation) errichten in der Region Mara Tiefbohrbrunnen. Mit regionalen Spezialisten wird bis zu 65 m tiefgebohrt und das Wasser mittels Handpumpe an die Oberfläche befördert.

Ein einziger Brunnen kann bis zu 5.000 Menschen dauerhaft mit gesundem, sauberem Wasser versorgen.



Mit der Kraft der Sonne

Sonne ist im Übermaß vorhanden. Und diese Kraft will genützt werden. Sei So Frei plant daher den Einsatz von Solarpumpen. Diese sorgen einerseits für eine kontinuierliche Pumpleistung und

andererseits kann dann das Wasser von einem Brunnen durch die Verlegung von Leitungen an mehreren Stellen entnommen werden.

Nutzen wir unsere Freiheit und unterstützen wir die Familien auf ihrem Weg in ein menschenwürdiges Leben, indem genug und sauberes Trinkwasser für sie da ist.

Machen wir die Welt zusammen ein Stück gerechter. – Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bericht: Franz Koller

Fotos: Sei So frei



**STERN DER
HOFFNUNG**

Schlange stehen beim Brunnen

Für das saubere Wasser stehen die Dorfbewohner gerne Schlange mit ihren Behältern. „Wir sind so dankbar“, berichten die Frauen aus Rwamkoma freudestrahlend. In ihrem Dorf wurde ein Tiefbohrbrunnen gebaut. „Früher waren die Kinder oft schwer krank. Sie haben verschmutztes Wasser getrunken. Heute sind sie gesund. Wir haben Hoffnung. Wir können leben.“



Kimm, zündt mit uns s'viert Kerzerl aun

Wir laden dich herzlich ein, die
MUNDARTMESSE
 am Sonntag, 19.12.2021
 um 10 Uhr
 in der Pfarrkirche Peuerbach
 im Schein aller vier Kerzen am
 Adventkranz mit unserer in der
 vergangenen besinnlichen Zeit
 bereits gesteigerten Freude auf
 das nahe Fest der Heiligen Nacht
 mitzufeiern.



Helene Winter – Mitglied des
 Öö. Stelzhamerbundes

Die Messe wird von Pfarrer
 Hans Padinger in unserem Haus-
 ruckviertler Dialekt zelebriert.

Die Familienmusik Roiter (Hei-
 ligenberg/Peuerbach) sowie Auto-
 ren aus der Region als Mitglieder
 einer Mundart-Schreibwerkstatt
 des Öö. Stelzhamerbundes sor-
 gen in Zusammenarbeit mit dem
 Kath. Bildungswerk für eine feierli-
 che Messgestaltung.

Säure-Basen-Balance-Kur

Das Kath. Bildungswerk lädt schon jetzt ein, die
 Zeit in den österlichen Frühling für einen innerlichen
 Frühjahrsputz zu nutzen.

Unter der Leitung von **Margit
 Trattner** (Dipl. Vorsorge- u. Er-
 nährungstrainerin) findet im Pfarr-
 saal eine **3-wöchige SÄURE-
 BASEN-BALANCE-KUR** statt.

**Wo liegt der Schlüssel zu mehr
 Vitalität, Fitness und Körper-
 wohlgefühl?**

Der Ausgleich des Säure-Basen-Haushaltes wirkt
 dem Abbau- und Alterungsprozess des Körpers ent-
 gegen, unterstützt die eigenen Selbstheilungskräfte,
 reinigt und entgiftet,...



In der Dynamik einer Gruppe von Gleichgesinn-
 ten, unter Anleitung der Fastenleiterin und zahlrei-
 cher Unterlagen kann das Ziel leicht erreicht werden,
 um Ernährungsstil und Gesundheit nachhaltig zu ver-
 bessern.

- Die Termine sind jeweils am Mittwoch, 23. März,
 30. März und 6. April 2022 um 19 Uhr.
- Die Kosten betragen € 110,- pro Person inkl.
 Kursmappe (ohne Mappe € 100,-)
- Begrenzte Teilnehmerzahl: verbindliche Anmel-
 dung bis spätestens 7. März 2022 bei Gerti
 Manigatterer 0664/5035640 oder 07276/500514

(Die Veranstaltung wird nach den zu diesem Zeit-
 punkt vorgegebenen Covid-Bestimmungen durchge-
 führt.)

Bericht & Foto: Elfriede Ameshofer

Aus der Pfarre

Bericht über die Renovierung der Marienkirche

Die Renovierungsarbeiten in der Krypta sind ab-
 geschlossen. Es wurde heuer noch eine Raumabtei-
 lung mit Gehflügel beim Eingang der Krypta montiert,
 um die Feuchtigkeit und eventuelle entstehende Ge-
 rüche abzuhalten. Dafür wurde auch eine Lüftung ins
 Freie gesetzt. Im Inneren sind 2 Scheinwerfer mon-
 tiert, damit die Krypta von der Aufbahnhalle aus
 auch besichtigt werden kann. Die gesamten Reno-
 vierungskosten betragen ca. € 80.000.

Zusätzlich wurde heuer auch die Turmhelmsanie-
 rung der Marienkirche notwendig. Die Arbeiten über-
 nahm die Firma Greil aus Osttirol. Von der Mauer-
 bank bis zur Spitze des Turmes wurde alles neu ge-
 macht und renoviert. Das noch teilweise gut erhalte-
 ne Holz wurde natürlich wieder verwendet.

Der gesamte Dachboden der Marienkirche wurde
 entrümpelt, gereinigt und abgesaugt. Es wurden
 Lichtbalken montiert und eine begehbare Fläche mit
 Schaltafeln gelegt.

Die Kosten für die gesamte Turmhelmrenovierung
 betragen € 45.000.

Wir möchten uns hiermit bei den fleißigen Helfern
 (Stammtischgruppe aus Peuerbach) sowie jedem
 einzelnen, der sich an der Renovierung irgendwie
 beteiligt hat, ein herzliches Dankeschön ausspre-
 chen! Besonderen Dank auch für die Kaffee-, Ku-
 chen- und Jausenspenden für die Firma Greil!

Den fleißigen Frauen, die die Reinigung der Kir-
 che übernommen haben, gebührt natürlich auch ein
 herzliches Vergelt's Gott!

Besonderen Dank sprechen wir Herrn Josef Ma-
 nigatterer aus, der tagtäglich vor Ort war und sich um
 eine reibungslose Abwicklung der Sanierung geküm-
 mert hat!

Beim Erntedankfest wurde ein großzügiger Betrag
 von ca. € 10.000 für die Renovierung der Marienkir-
 che gespendet! Vergelt's Gott!

Seit 1. November 2021 kann die Marienkirche
 wieder in gewohnter Weise für Taufen und Wochen-
 tagsmessen und dgl. verwendet werden.

Bericht: Franz Kronschläger (Finanzausschussobmann)



Liebe Besucher der Kinderkirche!

Mit Freude schauen wir auf die letzten Feiern mit vielen, vielen Gästen zurück. Es freut uns, dass der neue Zeitpunkt am Samstag Vorabend um 17 Uhr in der großen Kirche gut ankommt. Auch wenn die Marienkirche nun wieder ihrer Bestimmung übergeben wurde, bleiben wir für die nächsten Monate bei dieser Form.

Wir sind zuversichtlich, dass wir so die Corona-Maßnahmen bei weiter steigenden Zahlen besser einhalten können. Es ist uns wichtig, mit euch weiterhin singen, beten und feiern zu können.

Bericht: Bettina Wakolbinger

Foto: Isabella Haidinger



Kinderkirche vom 23. Oktober 2021

ELKIZ

Veranstaltungen im ELKIZ

Im Oktober fand unter der Leitung von Sabine Prader-Wiesinger der Workshop „Spiel & Deko basteln aus Wertstoffen“ statt.

Die Teilnehmerinnen bekamen interessante und tolle Anregungen, was und wie einfach man mit den Kindern aus Alltagsmaterialien wie Eierkartons, Dosen, Klopapierrollen ... basteln kann. So macht man sich dann auch Gedanken zur Nachhaltigkeit und Mülltrennung und gibt es den Kindern weiter.

Programmorschau:

- Neu im Elkiz: Seit Ende September findet die Kreativ-oase – ein Kindertheater-Workshop statt. Die jungen Schauspieler/innen sind eifrig am Einstudieren und Proben. Das Stück „Der Weihnachtsstern“ wird am 18.12. bei der Kinderkirche aufgeführt. (Genauere Infos auf unserer Homepage oder kurz anrufen unter 07276 /29286)



Workshopteilnehmerinnen – „Spiel & Deko basteln“

- Am 22. Jänner 2022 wird von 9.00 bis 15.00 Uhr ein Rot-Kreuz-Kindernotfallkurs durchgeführt.

Ein Blick auf unsere Homepage www.elkiz.at lohnt sich auf jeden Fall – hier findet ihr unser aktuelles Programm – Spielgruppenplan, Babytreff, Elternbildungsvorträge oder Workshops und ob im Jänner ein Basar für Erstkommunionkleidung stattfindet.

Bericht & Foto: Ingrid Parzer

SelbA

SelbA-Ausflug zum Abschied



Foto: Monika Nowotny

Einen schönen und erlebnisreichen Ausflug haben die Teilnehmerinnen von SelbA am 30. September ins Salzkammergut unternommen. So haben wir immer ein SelbA-Trainingsjahr im September begonnen.

In diesem Jahr war es allerdings kein Beginn, sondern ein Abschied, denn mit dieser Fahrt beendete ich meine Zeit als SelbA-Trainerin. Danke an alle, die in diesen vielen Jahren an den Treffen teilgenommen haben – es war eine schöne gemeinsame Zeit.



Besonders will ich mich bei der Raiffeisenbank Peuerbach bedanken. Viele Jahre wurde uns der sehr schöne Saal kostenlos zur Verfügung gestellt – VIELEN DANK!

**Alles Gute, eure
Monika Nowotny**



Ehejubilare 2021



25 Jahre



40 Jahre



50 Jahre



60 Jahre

Fotos: Anton Eilmannsberger



Ein DANKE an die Frauen der Goldhauben-Gruppe Peuerbach

Jedes Wäschestück der HeimbewohnerInnen wird mit deren Namen versehen.

Immer wieder einmal haben wir das Problem, dass ungemerkte Bekleidung in die Wäscherei kommt. Aus diesem Grund entstand die Idee, in jedem Zimmer einen Wäschesack für neu gebrachte Wäsche aufzulegen.

Bei einem Gespräch mit der Obfrau der Goldhauben-Gruppe Peuerbach, Franziska Bernauer, erklärte sich diese bereit, dass einige Mitglieder der Gruppe die Säcke nähen könnten.

Im September durften wir 100 fertige Wäschesäcke von den fleißigen Näherinnen entgegennehmen.



Wir bedanken uns auf diesem Weg noch einmal sehr herzlich für die vielen ehrenamtlich geleisteten „Nähstunden“. (Theresia Reitingner fehlt auf dem Foto.)

Erntedankfest im Altenheim

Für viele BewohnerInnen ist die unmittelbare Berührung mit der Natur nicht mehr möglich. Wir sind deshalb bemüht, während des Jahres die Natur in Form von Gerüchen und Geschmack, aber auch durch Berührungen den BewohnerInnen spüren zu lassen. Sei es beim Kochen und Einmachen von Früchten, Beeren und Kräutern, bei einem entspannenden Heufußbad, bei der Dekoration oder wie jetzt, beim Binden unserer kleinen Erntedankkrone. Erinnerungen an vergangene Zeiten wurden geweckt, z.B. wie die ver-



schiedensten Erntearbeiten durchgeführt oder welche Getreidesorten angebaut wurden.

Unser Herr Pfarrer segnete die Erntekrone bei einer Donnerstag-

messe. Und als kleiner Höhepunkt zum Erntedankfest tanzte die Volkstanzgruppe aus Grieskirchen auf.

Information:

In den Altenheimen herrschen immer noch strengere Regeln als in vielen anderen öffentlichen Bereichen. Größere Menschenansammlungen sollen vermieden werden. Aus diesem Anlass entfällt leider auch in diesem Jahr unser allseits beliebter Adventmarkt.

*Bericht & Fotos:
Monika Manigatterer*

Kath. Frauenbewegung

Rückschau Frauenpilgertag

Am Samstag, dem 16. Oktober 2021, machten sich rund 3500 Frauen in ganz Österreich auf, um gemeinsam zu pilgern. In Oberösterreich nahmen 1470 Frauen auf 22 Wegen am Frauenpilgertag der Katholischen Frauenbewegung teil.

Auch wir in Peuerbach pilgerten auf dem uns bekannten Pilgerweg zur Wallfahrtskirche Maria Bründl in Raab mit. Um 9 Uhr starteten 57 Frauen aus verschiedenen Pfarren beim Pfarrheim. Pfarrer Hans Padinger, der leider an diesem Tag verhindert war, gab uns Segensworte mit auf den Weg. Pilgerbegleiterinnen waren Bettina Wakolbinger und Traudi Lindmayr. Mit uns trugen wir auch einen Pilgerstab, geschmückt mit Blumen und Kräutern, der vor dem Abgang gesegnet wurde. Ca. 4 Stunden gingen wir bei herrlichem Herbstwetter, betend, schweigend, aber



auch Neuigkeiten austauschend, zur Wallfahrtskirche. Unterwegs lud uns Bettina mit spirituellen Impulsen und Liedern zum Innehalten ein.

Viele Frauen ließen den Tag beim gemeinsamen Mittagessen - ganz nach dem Motto „Zeit zu leben“, unter dem der Tag stand - ausklingen.

Dieser Tag hat gezeigt, dass die kfb eine Bewegung ist, die andere in Bewegung bringen kann.

Bericht & Foto: Traudi Lindmayr



Wo gehobelt wird, da fliegen nicht immer nur Späne

Immer gut für Innovationen ist die Tischlerei St. Pius. Nach dem Vorbild des Biertragerls konzipierten die Mitarbeiter der Tischlerei nun ein Tragerl für Milchflaschen und Joghurtgläser für den Selbstbedienungsladen GisiReLa in Peuerbach und St. Willibald. „Wir entwickeln ständig neue Produkte und stellen auch Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch her, wenn eine größere Menge gebraucht wird“, erzählt Wolfgang Gfellner, gelernter Tischler und seit 12 Jahren Teamleiter in der Tischlerei. Zurzeit besonders gefragt sind verschiedene Kisten, Schwingen und Tragerl. Dabei wird auf Nachhaltigkeit großen Wert gelegt: So wird etwa für die Biertragerl Holz verwendet, das bei der Firma TEAM 7 wegen kleiner Mängel ausgeschieden wurde.

Sechs Menschen mit Beeinträchtigungen sind fix im Tischlerei-Team dabei, darunter Konrad Stütz, der gerne mit Maschinen arbeitet. „Ich mach alles, was anfällt. Jetzt sind die Tragerl für Milch und Joghurt wichtig. Ich schneide zu, fräse die Kanten ab und bohre die Löcher. Man muss genau sein, sonst feigelt es beim Zusammenbauen!“ Gelegentlich unterstützt



Günther Mayrhuber beim Anfertigen der neuen Tragerl



Konrad Stütz an der Tischbohrmaschine

wird das Team von weiteren Personen, die gerne in der Tischlerei arbeiten, weil die Arbeit mit Holz eine gute Abwechslung zu den Industriearbeiten bietet – so wie für Manuela Lehner, die in der Tischlerei Vorbereitungsarbeiten macht: „Es ist super in der Tischlerei, ich lege die Holzteile fürs Zusammenleimen richtig auf.“

Im Rahmen der Integrativen Beschäftigung haben neun Menschen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit, ins Sägewerk Kemptner mitzufahren, entweder wochenweise oder einen Tag pro Woche. So sehen sie auch das Arbeitsgeschehen in einer großen Firma. Dort übernehmen sie neben Auftragsarbeiten auch das Aushobeln der Leisten für die Biertragerl und -Kisten.

Das Schöne an der Arbeit in der Tischlerei ist die Herstellung von Werkstücken: „Die Menschen sehen die fertigen Produkte, die sie zusammgebaut haben. Sie fahren auch abwechselnd in die Geschäfte mit, wenn Holzartikel ausgeliefert werden und können sehen, wo die Dinge gebraucht werden“, erzählt Wolfgang Gfellner. Die Freude am Ausliefern der selbst gefertigten Ware, etwa an den Getränkemarkt Hauer, ist bei Günther Mayrhuber zu spüren: „Das Liefern ist lustig. Da muss ich die Maske aufsetzen. Wir geben die Sachen vom Dachboden herunter und ins Auto und fahren zum Hauer.“

Berichte & Fotos:

Mag.^a Bernadett Gumpenberger

Pius Bräu – Geschenkidee mit Mehrwert



Die Caritas braut gemeinsam mit Max & Malz ein ganz beson-

deres Craft-Bier. Durch die Kooperation werden Menschen mit Beeinträchtigungen dabei unterstützt, sich für einen Arbeitsplatz in einer Brauerei zu qualifizieren. Die Erlöse aus dem Verkauf des Bio-Biers werden in Caritas-Projekte für Menschen mit Beeinträchtigungen reinvestiert.

Für Weihnachten ist das 6er-Kisterl mit Holzstern erhältlich,

das Neujahrs-Kisterl gibt es mit einem Glücksschwein aus Metall. Die Kisterl und Dekoration werden mit viel Liebe und Geschick in den Werkstätten St. Pius hergestellt.

Bestellungen für Weihnachten und Neujahr bitte bis spätestens 20. Dezember unter www.caritas-ooe.at/pius-braeu oder im Shop St. Pius unter 07276 2566-7660.

Foto: Johannes Stöbich

Wir bedanken uns herzlich ...

... für alle Spenden für ein Pflegebett anlässlich des Begräbnisses von Ferdinand Peham.
... bei allen Fahrradspendern bei der Fahrradsammlung. Es wurden ca. 300 Fahrräder abgegeben. Allen Spendern und der Fa. Resl ein herzliches Vergelt's Gott!

Sammlungen:

Erntedankopfer	Leonhardiopfer
€ 10.974,-	€ 486,-
Weltmission	Elisabethopfer
€ 748,-	€ 1.092,-



Bücher mit regionalem Hintergrund

Du möchtest wieder mal ein Buch lesen und weißt nicht, welches?

Wie wär's mit einem spannenden, kurzweiligen oder unterhaltsamen Krimi aus Österreich?



Unsere erste Empfehlung sind Romane mit regionalem Hintergrund:

- Die Innviertel-Krimis von Doris Fürk-Hochradl spielen in Maria Schmolln, in der Therme Geinberg oder sogar am Baumkronenweg in Kopfing. Die Protagonistin Kräuterrosi stolpert immer wieder eher zufällig in die Fälle und löst sie auf sehr unterhaltsame Weise. Zudem gibt es in ihrem Privatleben allerhand turbulente Verwicklungen.
- Claudia Rossbacher erzählt in ihrer Roman-Reihe rund um Sandra Mohr ('Steirerherz', 'Steirerblut'

und viele mehr ...) spannende Fälle aus der grünen Mark.

- Sehr beliebt sind auch die Ausseer-Krimis vom Autor Herbert Dutzler aus Schwanenstadt: Der Altausseer Polizist Gasperlmaier löst in den Krimis wie 'Letzter Kirtag', 'Letzter Gipfel' oder 'Letzte Bootsfahrt' uvm. seine Fälle auf seine ganz eigene, schrullige, aber liebenswürdige Art und Weise.
- Ebenso schrullig ist der Eigenbrötler Ewald Brenner: Der Wiener Autor Wolf Haas wurde durch seine Kriminalromane um Privatdetektiv Brenner bekannt. Diese wurden in mehrere Sprachen übersetzt, die Bände 'Komm, süßer Tod', 'Silentium', 'Der Knochenmann' und 'Das ewige Leben' auch für das Kino verfilmt.
- Wer es gerne etwas spannender mag, dem können wir die beiden Thriller-Reihen vom Niederösterreichischen Andreas Gruber empfehlen. Die junge Kommissarin Sabine Nemetz und der eigenwillige holländische Kollege Maarten S. Sneijder sind in 'Todesfrist' oder 'Todesurteil' usw. ein kongeniales Team; in den Büchern 'Rachesommer', 'Racheherbst' usw. ist Kommissar Walter Pulaski den Tätern auf der Spur. Nichts für schwache Nerven!

Bericht & Foto: Monika Wolfsberger

Aus der Pfarre

Weihnachtskonzert

Nach einer für alle sehr stressigen Zeit voller Veränderungen und Entbehrungen möchten wir versuchen, mit unserer Musik den Alltag und die Hektik vergessen zu lassen und auf das schönste Fest des Jahres einstimmen und ein wenig Weihnachtsstimmung verbreiten. Wir laden daher alle sehr herzlich zum Weihnachtskonzert am Samstag 18.12.2021 um 19.00 Uhr in die Pfarrkirche Peuerbach ein.

Wir freuen uns sehr, dass uns heuer eine tolle Sängerin aus Linz, die Mezzo-Sopranistin Katrin Hubinger, sowie Andreas Seidl aus Raab (Bariton, Klarinette) unterstützen. Weitere Mitwirkende sind die Geschwister Bettina (Sopran) und Markus (Tenor, Akkordeon) Gföllner sowie Thomas Dinböck (Orgel, Klavier) und Siegfried Doppler (Trompete). Manuela Doppler führt durchs Programm. Eintritt: freiwillige Spenden.

Präsentiert werden die schönsten Weihnachts- und Adventlieder rund um die Welt. Klassiker wie



z.B. das wunderschöne Duett „Abends will ich schlafen gehn“ (aus E. Humperdincks Märchenoper Hänsel und Gretel), „Weihnachtsfrieden“ von Rene Kollo oder „Joy to the World“ von G.F. Händel sind genauso am Programm wie moderne und traditionelle Weihnachtslieder („Leise rieselt der Schnee“, „Der Engel des Herrn“, „Es wird scho glei dumpa“) sowie Instrumentalstücke (z.B. „Das Bauernmenuett“), Bläserweisen und Fanfaren für Orgel und Trompete.

Bericht und Foto: Bettina Gföllner-Wöß

Impressum: Inhaber, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Pfarramt Peuerbach G. v. Peuerbachstr. 19, 4722 Peuerbach
 Redaktion u. Layout: Gerti Adelsgruber, Helmut Auinger, Vera Humer, Gerald Lauber, Franz Moser, Hans Padinger, Christine Schrems; Druck: Wambacher Veas, Raab
pfarrblatt.peuerbach@dioezese-linz.at Titelfoto: Anton Eilmannsberger



Neues vom Kirchenchor

In der ersten Kirchenchorprobe wurden einige Neubesetzungen in der Leitung des Chores vereinbart.

Die Obmannschaft übernimmt jetzt Anton Mayrhofer, für die laufenden Arbeiten wie Notenarchiv, Standesführung, Verständigungen von Sängern und Musikern über Proben, Begräbniseinsätze und für Terminfixierungen und Bereitstellung von Noten für Solisten, Vorbereitungen von gemeinsamen Ausflügen sowie die laufenden Schriftführer- und Kassentätigkeiten haben sich dankenswerterweise Petra Humer, Barbara Mayrhofer und Christine Schrems zur Verfügung gestellt. Außer unserer bisherigen Notenarchivarin Hilde Feichtinger hatte die zuvor genannten Aufgaben Johann Manigatterer mit seiner Gattin Margarethe mehr als fünf (!) Jahrzehnte bewältigt. Ein guter Grund, um ihnen an dieser Stelle noch einmal besonders zu danken. Wir hatten in diesen Jahren immer bestens vorbereitete Proben und Aufführungen, und das war nicht immer leicht, wenn ich an die Gottesdienste denke, die im Fernsehen und Radio live übertragen wurden. Unser Probelokal wurde in seiner "Amtszeit" hervorragend neu gestaltet, dabei hatte natürlich auch sein Bruder Martin erheblichen Anteil. Viele gemeinsame Ausflüge und gemütliche Stunden bei Geburtstagsfeiern und anderen Anlässen habe ich auch noch bestens in Erinnerung. Jetzt, da ich selbst als Chorleiter mit der Vorbereitung solcher Termine zu

tun habe, weiß ich, was für Arbeit hinter der Führung des Chores steht. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass der Verein, obwohl er ihn ohne einen einzigen Schilling Guthaben in Verantwortung übernommen hatte, jetzt auf gesunden finanziellen Füßen steht. Lieber Hans, liebe Greti, wir danken euch nicht nur für eure Arbeit und die Zeit, die ihr in unseren Chor investiert habt, sondern auch dafür, dass ihr uns als immer zuverlässi-



ge Sänger die Treue gehalten habt und auch jetzt noch, so es die Gesundheit erlaubt, unseren Gesang bereichert.

Das gleiche gilt natürlich auch für unsere Archivarin Hilde Feichtinger, die ich als die Ruhe in Person kennengelernt habe, wenn es wieder einmal schnell gehen musste, weil Solisten Noten vergessen hatten oder wenn das Programm kurzfristig geändert werden musste.

Die Ordnung im Archiv war und ist einmalig, ihr Erinnerungsvormögen, was bisherige Aufführungen betrifft, ebenfalls.

Nicht unerwähnt werden soll natürlich, wie in der letzten Pfarrblattausgabe schon angekungen,

die wertvolle Arbeit, die unser bisheriger Chorleiter Alfons Aigmüller über 10 Jahre für uns geleistet hat. Viele Chorstücke, die jetzt zu unserem Repertoire gehören, hat er neu mitgebracht, selbst arrangiert oder gar selbst geschrieben. Ich möchte dazu ganz persönlich bemerken, dass ich dabei einen neuen und frischen Zugang zu volksliednahen Liedern erfahren habe. Lieber Alfons, deine Zeit und deine Fähigkeiten, die du uns geschenkt hast, waren uns allen Freude und Bereicherung. Dein Lob und auch deine kritischen Worte habe ich immer geschätzt.

Blieb uns noch lange in unserer Gemeinschaft erhalten.

Wir befinden uns bereits mitten in der Vorbereitung der Festgottesdienste rund um Weihnachten. So es die pandemische Lage zulässt, werden wir in der Christmette wieder die Pastoralmesse von Ignaz Reimann zur Aufführung bringen.

Für den Christtag bereiten wir die Pastoralmesse von Karl Kempter vor, eine klassische Weihnachtsmesse, bei der neben Chor und Gesangssolisten auch verschiedene Instrumente mit Solopartien glänzen dürfen.

Am Neujahrstag freuen wir uns (und hoffentlich auch Sie, lieber Leser, liebe Leserin) auf die Deutsche Bauernmesse von Anette Thoma.

Zuletzt bleibt mir noch, Ihnen allen zu wünschen, dass Gesundheit und Zuversicht erhalten bleiben mögen.

Euer Pepi Schmidauer

Müiterrunde

Die Müiterrunde informiert ...

- Am 7. Dezember laden wir zu unserer Adventbesinnung um 19 Uhr ins Pfarrheim ein. Mit unserem Jahresthema „Mein Name“ stimmen wir uns auf die vorweihnachtliche Zeit ein.
- Im Jänner fahren wir zum Kegeln nach Neumarkt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.
- „Selbstgemachte Nudeln“ gewinnen immer mehr an Aufmerksamkeit und Bedeutung in unserer Küche. Hannes Zeininger, Koch vom Klinikum

Grieskirchen, wird uns im Februar einen Einblick in seine Nudelvariationen verschaffen.

- 1. März – Faschingsdienstag: Spiele, die ebenfalls unser Jahresthema „Mein Name“ betreffen, werden uns an diesem Abend begleiten.

Wir wünschen euch allen eine segensreiche, erhellende Zeit mit euren Familien!

Bericht: Gertraud Kolmhofer



+ 20-C+M+B-22

Christus wurde geboren – und zwar für alle. Mit dieser befreienden Weihnachtsbotschaft kommen die Sternsinger an unsere Tür. Wann und wo die Sternsinger unterwegs sind, sehen Sie in folgender Auflistung:

STERNSINGERPROGRAMM

Sonntag, 2. Jänner:

- * Oberspaching, Seiblberg, Itzling, Stefansdorf, Aichet
- * Keßlastr., Ranna, Ort an der Straß, Parz am Ölstampf, Untwüsten, Griesbach, Unterndobl, Rittberg
- * Sallet, Bubenberg, Köppensteegen, Steingrünereid, Thomasberg, Lehner-Mayrhofer, Besenberg
- * Enzing, Krottental, Ober- und Untererleinsbach, Stieglhof, Windprechting
- * Schrögendorfer, Brandstätten, Buch, Niederensfelden, Feichten, Nussbaumerstr., Stefan-Fadinger-Str., Ledererweg

Montag, 3. Jänner:

- * Georg-v.-Peuerbach-Str., Graben, Hauptstr., Rathausplatz, Schulplatz, Römergasse, Urtlgasse, Kirchenplatz, Badergasse, Fleischergasse
- * Bruck, Waasen, Waasnerau
- * Birnberger, Holzinger, Kastlingeredt, Pfarrhofheuberg
- * Teucht, Greinsfurth, Pühret
- * Passauerstr., Brunnenfeldgasse, Berggasse, Oberes Brunnenfeld, Maria-Ziegler-Str., Hans-Doblmaier-Str., Mair im Doblhof
- * Spielmannsberg, Leithen, Achleiten, Haargassen, Hötzmansberg, Hans-Steiner-Str.

Dienstag, 4. Jänner:

- * Dunkenedt, Breitau, Adenbruck, Badstraße II
- * Grieskirchnerstr., Stelzhamerstr., Bahnhof, E.-Dreefs-Str., Badstr. I
- * Gartenzeile, Bahnhofstr., Hochfeld, A.-Bruckner-Str., Strnadtgasse, Sonnenhang, Tiefer Weg
- * Roßanger, Christoph-Zeller-Str., Narzissenweg, Margaritenweg, Steindlbachweg, Lilienstr., Eferdingerstr. links
- * Langenpeuerbach, Asing, Steinbruck
- * Höhensteinweg, Schieferweg, Lärchenweg, Hagerstr., Eschenweg, Erlenstr., Weidenstr., Teichstr., Akazienweg, Buchenweg, Eferdingerstr. rechts

Mittwoch, 5. Jänner:

- * Oberweiding, Oberaching, Niederaching, Erleinsdorf, Hinterngruber/Niederensfelden, Sölden, Niederweiding, Unterheuberg, Blumenstr., Hügelsbergerstr., Heubergstr.
- * Kirchenfeld, Margaretenberg, Hopfengasse, Klaus-Klaffenböck-Str.
- * Ratzling, Urleinsberg, Weireth, Fuchshub
- * Parz bei Gattern, Winkl, Hub, Blindenau, Gschwendthäuser, Gschwendt, Freiling, Moosmaier, Mühlbrenning, Oberngrub
- * Steegenstr., Vest, Steegen

Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen sind sehr herzlich eingeladen, bei der Sternsingeraktion dabei zu sein.

Wenn jemand die Sternsinger **begleiten** oder sich selbst als Sternsinger versuchen möchte, oder die Sternsinger zum **Mittagessen einladen** möchte, kann sich gerne bei Vera Humer (0664 5891692) oder Sarah Neunhäuserer (0650 9991792) melden.

Sternsingerproben im Pfarrheim:

Samstag, 27. November
14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 28. Dezember,
14.00 bis 15.00 Uhr;
anschl. Begleitertreffen

WICHTIG:

Die genaue Durchführung der Sternsingeraktion ist von der Entwicklung der Corona-Pandemie abhängig. Wir informieren rechtzeitig durch Verlautbarungen und auf der Pfarrhomepage über den genauen Ablauf der Dreikönigsaktion.

Die Corona-Krise hat die Armut vieler Menschen dramatisch verschärft. Die Sternsingeraktion 2022 unterstützt indigene Völker im Regenwald und zudem weitere Projekte, wo Hilfe dringend gebraucht wird. Ihre Unterstützung ist notwendig und kommt an. Herzlichen Dank!



Wichtige Termine

Alle Termine und Veranstaltungen sind von der Entwicklung der Corona-Pandemie und den daraus resultierenden gesetzlichen Regelungen abhängig! Bitte die Gültigkeit der Termine auf der Homepage der Pfarre oder an der Anschlagtafel der Kirche überprüfen.

NOVEMBER

Sa	27.11.	1. Sternsingerprobe	14:00-16:00	Pfarrheim
Sa	27.11.	Adventkränze können in der Kirche zur Segnung hinterlegt werden.	bis 16:00	Pfarrkirche
Sa	27.11.	Entzünden der 1. Kerze am Adventkranz (Goldhaubengruppe)	17:00	Martinsbrunnen
Sa	27.11.	Die Adventkränze können wieder abgeholt werden.	ab 17:00	Pfarrkirche

DEZEMBER

Sa	4.12.	Entzünden der 2. Kerze am Adventkranz (Kath. Jugend)	17:00	Martinsbrunnen
Sa	11.12.	ANBETUNGSTAG DER PFARRE	09:00-16:45	Pfarrkirche
Sa	11.12.	Jungscharstunde	14:00-16:00	Pfarrheim
Sa	11.12.	Entzünden der 3. Kerze am Adventkranz (kfb)	16:45	Martinsbrunnen
So	12.12.	KMB-Aktion "Sei so frei" - Sammlung bei allen Gottesdiensten		Pfarrkirche
So	12.12.	Jungschar - Keksverkauf (nach den Vormittagsmessen)		Kirchenplatz
Sa	18.12.	Kinderkirche mit anschl. Entzünden der 4. Kerze am Adventkranz	17:00	Pfarrkirche
Sa	18.12.	Weihnachtskonzert mit den Geschwistern Gföllner	19:00	Pfarrkirche
So	19.12.	Mundartmesse vom Stelzhamerbund	10:00	Pfarrkirche
Fr	24.12.	Mettgang der Katholischen Jugend		
Di	28.12.	2. Sternsingerprobe, anschl. Begleitertreffen	14:00-15:00	Pfarrheim

ALLE RELIGIÖSEN ANGEBOTE FÜR DIE ADVENT- U. WEIHNACHTSZEIT
FINDEN SIE IM PFARRBLATT **SEITE 2** UND AUF DER PFARRHOMEPAGE

JÄNNER

	2. - 5.1.	Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar (wir bitten um freundliche Aufnahme)		
Do	6.1.	Feierliche Epiphanie-Vesper im Stift Engelszell	16:00	Stiftskirche
Sa	22.1.	Kinderkirche	17:00	Pfarrkirche
So	23.1.	Begegnungsgottesdienst mit St. Pius	10:00	Pfarrkirche
Mi	26.1.	Elternabend für die Erstkommunionkinder	19:30	Pfarrheim

FEBRUAR

So	6.2.	Familiengottesdienst	10:00	Pfarrkirche
So	6.2.	Kindersegnung	11:00	Pfarrkirche
Sa	19.2.	Kinderkirche	17:00	Pfarrkirche
Sa	26.2.	Jungschar-Fasching	14:00-16:00	Pfarrheim

VORSCHAU

So	13.3.	kfb: Fastensuppenessen oder „soup to go“	ab 9:15	Pfarrsaal
So	13.3.	Erstkommunion Vorstellungsmesse	10:00	Pfarrkirche
So	20.3.	Pfarrgemeinderatswahl		
So	1.5.	Ehejubilarssonntag	10:00	Pfarrkirche
Sa	7.5.	Pfarrfirmung mit Generalvikar Severin Lederhilger	10:00	Pfarrkirche
So	22.5.	Erstkommunion	08:30	Pfarrkirche

Do		Mütter beten am 2.12., 16.12., 13.1., 27.1., 10.2., 3.3., 17.3.	20:00	Pfarrhaus
----	--	---	-------	-----------



Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre

Katharina	Schönbauer	Hub	Antonia	Wimmer	Fuchshub
Paulina Theresa	Pfeiffer	Eferdingerstraße	Susanna	Traunwieser	Kastlingeredt
Louis	Lehner	Niederensfelden	Vincent	Moser	Strnadtgasse
Noah	Kolmhofer	Teucht	Emma Maria	Wittinger	Buchenweg
Melinda Jeanette	Ghoul	Grieskirchnerstraße	Paul	Dunzinger	Natternbach

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten

Das Sakrament der Ehe spendeten einander in unserer Pfarrkirche ...



Foto: hapo photography

**Sandra u. Florian
RINNER**
Margaretenberg



Foto: Silvia Zellinger

**Christina u. Josef
ARMINGER**
Gschwendthäuser



Foto: Silvia Zellinger

**Sandra u. Martin
ECKLMAIR**
Steegenstraße

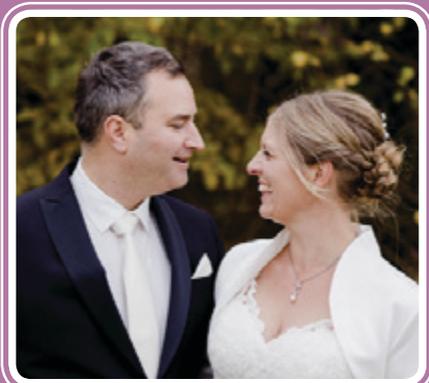


Foto: Silvia Zellinger

**Ines MAXA-OBERMAYR
Klaus OBERMAYR**
Maria-Ziegler-Straße

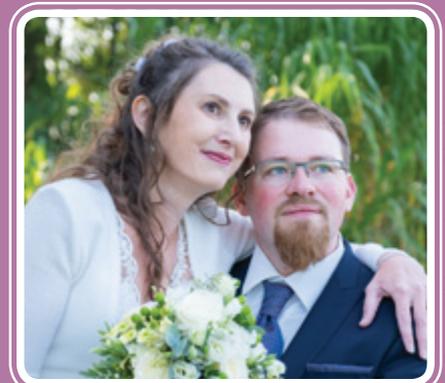
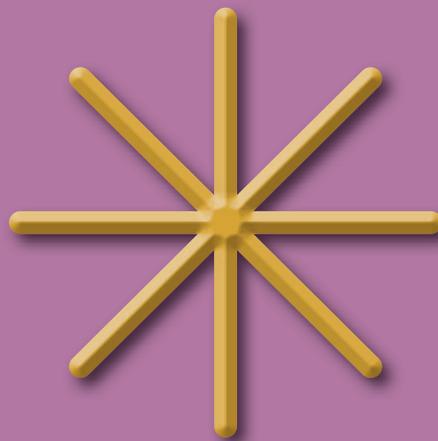


Foto: Bildenwer/staff Bischof

**Martina u. Michael
HUMER**
Steinbruck

Herzlichen Glückwunsch!
Gottes Segen begleite diese Paare auf ihrem Lebensweg

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Eleonora	Peham	94	Altenheim	Thomas	Höberl	49	Stefansdorf
Theresia	Schmid	92	Altenheim	Hilda	Freilingner	91	Bahnhofstraße
Paula	Buchmayr	83	Kirchenfeld	Ferdinand	Peham	71	Schieferweg

Gott schenke ihnen Freude, Frieden und Erfüllung auf ewig





PGR-Wahl 20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderat

weil denken

Wie setzt sich der Pfarrgemeinderat zusammen?

- aus 12 gewählten Mitgliedern (mindestens 50% aller Pfarrgemeinderatsmitglieder)
- aus 10 amtlichen Mitgliedern (Personen, die Kraft ihres Amtes Mitglieder sind und deshalb nicht gewählt werden können. siehe rechts)

Für die Pfarrseelsorge:

Hans Padinger (Pfarrer),
Marta Malkiewicz (Pastoralassistentin)
Helmut Auinger (Diakon)
Renate Kornfelder (Pfarrsekretärin)

Für die kirchlich Bediensteten:

Für die Kath. Aktion:

Gertraud Lindmayr (kfb-Leiterin)
Franz Koller (KMB-Leiter)
Franziska Haider (Jugend/Jungschar)

Für die apostolischen Gruppen:

Christine Schönbauer (Legio Mariae)

Für die Religionslehrer/innen:

Ingrid Hölzl (VS-Religionslehrerin)

Für den Finanzausschuss:

noch offen

Wie kommen wir zu Kandidatinnen und Kandidaten?

Mittels einer Vorwahl bitten wir die Pfarrbevölkerung, uns möglichst viele Personen zu nennen, die der Wahlvorstand für eine Kandidatur zur Pfarrgemeinderatswahl ansprechen kann. Mit dem **VORWAHLZETTEL auf der Rückseite** ersuchen wir Sie, Personen Ihres Vertrauens in den nächsten zwei Wochen namhaft zu machen.

Wahlberechtigt sind Katholikinnen und Katholiken ab dem vollendeten 16. Lebensjahr. Eine gewisse Streuung von Männern, Frauen und Jugendlichen auf Ihrem Vorwahlzettel ist sehr erwünscht.

Sie haben die Möglichkeit, bis zu 6 Personen samt ihrer Anschrift bekannt zu geben.

Ihr Vorwahlzettel **muss unbedingt unterschrieben sein**, da er sonst lt. § 8/1 der Wahlordnung leider nicht gültig gewertet werden kann. Zwei Vorwahlzettel stehen Ihnen - in diesem Pfarrblatt beigelegt - zur Verfügung. Sollten Sie noch weitere für andere im Haushalt lebende Personen brauchen, können Sie sich diese bei Gelegenheit am Schriftenstand in der Pfarrkirche abholen.

Wann und wo können Sie Ihren Vorwahlzettel abgeben?

- An den beiden Sonntagen, 12. und 19. Dezember 2021, bei den Vorwahlurnen an den Kircheneingängen einwerfen.
- Oder bis 19. Dezember 2021 in den Postkasten des Pfarramtes einwerfen bzw. direkt im Pfarramt abgeben.

Was wird mit Ihrer Stimme geschehen?

Die je sechs meistgenannten Männer, Frauen und Jugendlichen werden nach Einholung ihrer Zustimmung auf die **Kandidaturliste für die kommende Pfarrgemeinderatswahl** gesetzt. Anfang März wird dieser Personenkreis im Pfarrblatt mit Namen, Foto, Jahrgang, Beruf und Wohnanschrift vorgestellt.

12 Personen werden am 19. März 2017 gewählt. Die drei „stimmenstärksten“ Männer, Frauen und Jugendlichen (insgesamt 9 Personen) sind fix gewählt,

über die restlichen drei Personen entscheidet die Anzahl der Stimmen ohne Zuordnung zu einer der genannten Personenkreise. Durch diesen Wahlmodus erreichen wir die Vertretung durch einen möglichst repräsentativen Querschnitt aus der Pfarrbevölkerung.

Vielen Dank für die Beteiligung!

Pfarrer Hans Padinger



Liebe Pfarrangehörige!

Unter dem Motto „MITTENDRIN“ werden am 20. März 2022 in Österreich die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen stattfinden. Wir sind in der Pfarre Peuerbach in der glücklichen Lage, dass trotz der Pandemiebeschränkungen das pfarrliche Leben gut weitergegangen ist. Mitglieder aus dem Pfarrgemeinderat haben sich darum gekümmert, dass die Gottesdienste über Internet auch zu Hause mitgefeiert und wichtige Sanierungen (Krypta und Turmhelm der Marienkirche) trotzdem durchgeführt werden konnten.



PGR-Wahl 20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderat

weil denken

Wir stehen „mittendrin“ in großen Veränderungen, die in den nächsten Jahren auf Pfarrgemeinden, Kirche und Gesellschaft zukommen werden. Deshalb werden wir Menschen brauchen, bei denen die Fäden zusammenlaufen und die alle wichtigen Entscheidungen für die Zukunft der Pfarre mittragen.

Als christliche Gemeinschaft dürfen wir fest darauf vertrauen, dass Jesus „mittendrin“ dabei sein wird. Dazu lesen wir im Matthäusevangelium: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Wir bitten Sie daher, Personen aus unserer Pfarre namhaft zu machen, die Sie für geeignet halten, das Pfarrleben in Peuerbach verantwortlich mitzugestalten.

Ihr Pfarrer Hans Padinger

Beachten Sie bitte bei Ihrem Vorschlag die Streuung von Männern, Frauen und Jugendlichen.
Nur mit Ihrer Unterschrift gültig!

**Abgabemöglichkeit: Sonntag, 12. und 19. Dezember 2021, in der Pfarrkirche.
Wochentags bis 19. Dezember im Briefkasten des Pfarramtes**

Bitte den Vorwahlzettel hier abtrennen. Weitere können in der Kirche abgeholt oder selbst kopiert werden.

VORWAHLZETTEL

Für die Kandidatur zur Pfarrgemeinderatswahl schlage ich vor:

NAME	ANSCHRIFT

Mein Name

Meine Anschrift

Meine Unterschrift

Bitte den Vorwahlzettel hier abtrennen. Weitere können in der Kirche abgeholt oder selbst kopiert werden.

VORWAHLZETTEL

Für die Kandidatur zur Pfarrgemeinderatswahl schlage ich vor:

NAME	ANSCHRIFT

Mein Name

Meine Anschrift

Meine Unterschrift